



Im Alter leben, wo ich hingehöre

Landlust oder Landfrust? – Alt werden auf dem Lande

Dr. Birgit Hoyer

Menschen möchten im Alter möglichst eigenständig und in vertrauter Umgebung leben – auch in ländlichen Regionen. Wie kann das ermöglicht werden, wenn Ämter, Geschäfte und die Kirche das Dorf verlassen? Wenn der Nahverkehr auf die Bedürfnisse von „Fahrschülern“ ausgerichtet wird? Auch Versorgung, Pflege sowie soziale Einbindung über Familie und Nachbarschaft sind nicht mehr selbstverständlich gewährleistet. Die gesellschaftlichen Veränderungen, der demographische Wandel, die Transformationen ländlicher Lebensräume verlangen Konzepte, die Antworten geben auf diese Fragen – unter den Bedingungen des Landes.

Die Veranstaltung richtet den Blick auf mögliche Lösungsansätze in den verschiedenen Situationen von Menschen auf dem Land, auf Strategien, die sich bewährt haben, um Dörfer attraktiv und lebensfähig zu erhalten. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie sieht es mit der Seelsorge und dem geistlichen Leben auf dem Land aus? Welche Tätigkeiten und Ressourcen können kirchliche Institutionen oder Gruppierungen einbringen, um den Bedürfnisse von älteren Menschen auf dem Lande gerecht zu werden?

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung mit der Altenpastoral, Altenheimseelsorge, HA Seelsorgebereiche sowie der Abteilung Aus- und Weiterbildung der HA Seelsorge-Personal.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/-innen aus Erwachsenenbildung, Seelsorge, Altenheimen, Pflegediensten, sozialer Arbeit sowie alle Interessierten.

Dienstag, 20.05.2014, 09:30 - 17:00 Uhr

Haus Marienthal, Am Kloster 15, 57577 Marienthal/Westerwald

Information und Kursleitung: Michaela Renkel Tel.: 0221 / 1642-1143

Preisgruppe: 2, Veranstaltungs-Nr.: 37B2604006